Nachrichten über das Herzogliche Gymnasium.

Ostern 1886 bis Ostern 1887.

Übersicht des erteilten Unterrichts.

Prima. Klassenlehrer: Professor Dr. **Hannemüller.**

Religion: 2 St. Erklärung des Evangel. Johannis, des Galaterbriefes, der Conf. Augustana. — In Repetitionsstunden: Bibelkunde und Kirchengeschichte nach Noacks Hülfsb. Schlüter.

Deutsch: 3 St. Schillers Wallenstein, Lessings Laokoon, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti. Erklärung schwierigerer Dichtungen Schillers. Litteraturgeschichte: Durchnahme der wichtigsten Abschnitte, besonders der klassischen Zeit. — Übung in Vorträgen, Dispositionen und Deklamationen. 7 Aufsätze. Saalfeld.

Lateinisch: 8 St. Hor. Oden u. Satiren mit Auswahl 2 St., Cic. im S. Tusculanen B. V, im W. in Verrem IV u. ausgewählte Briefe 2 St. Müller. Im S. Cicero, ausgew. Briefe, im W. Tacit. annal. B. I, K. 33—81, 2 St. Hannemüller. II. Abt. wöchent. schriftl. Übungen, 6 Aufsätze, stil. Wiederholungen (i. S. I. u. II. Abt.) 2 St. Saalfeld, im W. I. Abt. 2 St. Müller.

Griechisch: 6 St. Im S. Ödipus Coloneus, Dem. Olynthische Reden, Ilias XVI—XX; im W. Philoktet, Thukyd. I, 41—II, 70. Ilias IV—XI. Repetitionen aus der Grammatik, Extemporalien z. T. im Anschluſs an die Lektüre. Müller.

Hebräisch: 2 St. Ergänzung und Abschluſs der Formenlehre; gelesen wurden einige Kapitel der Genesis und des Exodus, ausgewählte Psalmen sowie das Buch Ruth. Klügel.

Französisch: 2 St. Athalie par Racine, Horace par Corneille. Grammatik nach Plötz; mündliche Übungen; schriftliche Übersetzungen aus den „Übungen zur Erlernung der französ. Syntax" von Plötz. Hannemüller.

Englisch: 2 St. Im S. gelesen A Christmas Carol by Ch. Dickens; im W. Julius Caesar by W. Shakspeare. Syntax nach der Grammatik von F. W. Gesenius. Liesenberg.

Geschichte: 3 St. Neue Geschichte seit 1648. Repetition der alten Geschichte. Dege.

Mathematik: 4 St. Arithmetik: Gleichungen 2ten Grades mit mehreren Unbekannten, komplexe Zahlen, kubische Gleichungen, Repetition 2 St. Geometrie: i. S. neuere Geometrie, i. W. Stereometrie 2 St. Lösung zahlreicher Aufgaben; vierteljährlich gröſsere Arbeiten aus allen Gebieten der Elementarmathematik. Bahmann.

Physik: 2 St. Mechanik, Wärmelehre. Bahmann.

Obersekunda. Klassenlehrer: Oberlehrer **Dege.**

Religion: 2 St. Im S. Apostelgeschichte im Urtext. Repetition des Katechismus. Müller. Im W. komb. mit Untersekunda.

Deutsch: 3 St. 8 Aufsätze. Vorträge. Lektüre: Schillers Maria Stuart; Göthes Götz v. Berlichingen. Schillersche Gedichte. Dege.

Lateinisch: 9 St. Cicero pro imp. Pomp. Divinatio in Q. Caecilium. Cato maior. Liv. XXII 1—10. 3 St. Gramm. nach Ellendt-Seyffert, Stilistik nach Berger. Exerc. aus Seyfferts Übungsbuche, Extemporalien, 4 Aufsätze. 4 St. Dege. Virgils Äneis Buch II; Römische Elegiker (nach der Auswahl von P. Schulze) 2 St. Klügel.

Griechisch: 6 St. Herodot I, 23—87; Lysias, R. gegen Eratosthenes. 2 St. Syntax nach Uhle; schriftliche Übungen, 2 St. Hannemüller. Homer Od. XIII—XIX, Il. I. II. 2 St. Dege.

Hebräisch: 2 St. Formenlehre; Übungsstücke aus dem Lesebuche von Kautzsch. Klügel.

Französisch: 2 St. Histoire de la troisième croisade por Michaud. Grammatik nach Plötz; mündliche und schriftliche Übungen. Hannemüller.

Englisch: 2 St. Formenlehre nach Gesenius. Gelesen die Lesestücke im Übungsbuche und ausgewählte Kapitel aus Tales of a Grandfather by W. Scott. Liesenberg.

Geschichte: 3 St. Römische Geschichte. Dege.

Mathematik: 4 St. Arithmetik: Repetition der Lehre von den Potenzen, Wurzeln, Lagarithmen. Eingekleidete Gleichungen ersten Grades. Gleichungen mit mehreren Unbekannten, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. 2 St. Geometrie: Repetition des Pensums von Untersekunda, Schlufs der Elementargeometrie. Trigonometrie 2 St. Lösung vieler Aufgaben. Bahmann.

Physik: 2 St. Anfangsgründe der Chemie, Magnetismus, Electricität. Bahmann.

Untersekunda. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. **Saalfeld.**

Religion: 2 St. Im S. Apostelgeschichte, im W. ausgewählte Abschnitte aus 2—5. Mos. und 1. Sam. Kurzer Überblick über die alttestamentl. Prophetie. Jesaias mit Auswahl. — Ev. Matth. V—VII (Urtext). Abschnitte aus Jes. und Matth. sowie eine Anzahl von Kirchenliedern u. die Katechismushauptstücke sind gelernt resp. wiederholt. Schlüter.

Deutsch: 3 St. 8 Aufsätze, Deklamationen, Dispositions- und Redeübungen. Lektüre Uhlandscher Gedichte u. Dramen. Steinhoff.

Lateinisch: 9 St. Virg. Aen. B. IV. V, 1—123 im S. Hannemüller, im W. Schilling. Im S. Liv. XXII; i. W. Cic. pro Deiotaro, pro Archia. 3 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert; Exercitien aus Seyfferts Übungsbuche und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. 4 St. Saalfeld.

Griechisch: 6 St. Homers Odyssee, B. XIV—XXIV. 2 St. — Arrians Anabasis B. IV u. V 1—29; Xenophon, Hellen. B. I u. II. 2 St. — Grammatik nach Uhle; Exercitien nach Seyffert-Bamberg und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. 2 St. Saalfeld.

Hebräisch: 2 St. Komb. mit Obersekunda.

Französisch: 2 St. Histoire d'Alexandre le Grand par Rollin; Grammatik nach Plötz; mündliche und schriftliche Übungen. Hannemüller.

Englisch: 2 St. Kombiniert mit Obersekunda.

Geschichte: 3 St. Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Ipsus. Menzel.

Mathematik: 4 St. Arithmetik: Repetition des Pensums von Obertertia, Wurzeln, Lagarithmen, leichtere eingekleidete Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. 2 St. Geometrie: Repetition des Pensums von Obertertia. Ähnlichkeit, Kreisberechnung. Goniometrie, die einfachsten Sätze der Trigonometrie. 2 St. Lösung zahlreicher Aufgaben. Bahmann.

Physik: 2 St. Kombiniert mit Obersekunda.

Obertertia. Klassenlehrer: Oberlehrer **Steinhoff.**

Religion: 2 St. Ausgewählte Abschnitte aus dem Pentateuch. Das 3. 4. und 5. Hauptstück des Katechismus. Zusammenhängende Schriftabschnitte, Sprüche und Lieder sind gelernt und wiederholt. Schlüter.

Deutsch: 3 St. Aufsätze, Deklamieren, Lesen pros. u. poet. Stücke. Steinhoff.

Lateinisch: 9 St. Caesar de b. civ. I. 3 St. Syntax nach Ellendt-Seyffert bis § 343. Exercit. nach Hennings, Extemp. 4 St. Ov. Met. nach Sibelis' Auswahl 2 St. Steinhoff.

Griechisch: 6 St. Wiederholung der gesamten Formenlehre; Durchnahme der unregelmäfsigen Verben; wöchentlich ein Scholasticum, alle 14 Tage aufserdem ein Domesticum. Im S. 3, im W. 2 St. Xenophons Anab. lib. V u. VI kap. 1—4 im S. 3 St. im W. 2 St. Homers Odysse VI, v. 1—126 im W. 2 St. Müller.

Französisch: 3 St. Charles XII, 2. Plötz Lect. 1—50. Steinhoff.

Geschichte: 2 St. Allgemeine Geschichte vom westfälischen Frieden bis 1815 mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte, im S. Liesenberg, im W. Schilling.

Geographie: 1 St. Repetition der Pensen der vorigen Klassen mit näherer Berücksichtigung der physikalischen Geographie, Globuslehre u. der Geographie von Deutschland. Liesenberg.

Mathematik: 4 St. Arithmetik: Repet. u. Erweiterung der 4 Species in Buchstaben, Potenzen, Quadrieren u. Quadratwurzelausziehen; lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Lösung vieler Aufgaben sowohl in der Schule als zu Hause. 2 St. Geometrie: Repet. des Pensums von IIIb. Vergleichung und Berechnung des Flächeninhalts; Ähnlichkeit; Proportionalität von Linien in dem Kreise und um den Kreis; Lösung zahlreicher Aufgaben. 2 St. Bahmann.

Naturkunde: 2 St. Im S. Bestimmen von Pflanzen. Einiges aus der Pflanzenanatomie und Pflanzengeographie. Im W. Bau des menschlichen Körpers wiederholt. Wirbellose Tiere. Schütze.

Untertertia. Klassenlehrer: Oberlehrer **Klügel.**

Religion: 2 St. Evangel. Matthäi mit Auswahl, Katechismus 1. u. 2. Artikel. — Schriftabschnitte, Sprüche und Lieder gelernt und wiederholt. Schlüter.

Deutsch: 3 St. Aufsätze und Disponierübungen; Deklamieren und Vorträge; Lesen. Klügel.

Lateinisch: 9 St. Caesar de bello Gallico lib. I.—IV. (die leichteren Kapitel kursorisch) 3 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert § 129—233. Wiederholung der gesamten Formenlehre. Schulextemporalien (meist im Anschlufs an die Lektüre) und Hausexercitien wechselnd 4 St. Klügel. Ovid. met. nach Siebelis' Auswahl. 2 St. Steinhoff.

Griechisch: 6 St. Xenophons Anabasis lib. I. 2 St. Grammatik nach Uhle: Verba liquida und Verba auf μι § 96—111, Hauptsachen aus der Syntax; Wiederholung der gesamten Formenlehre. Schulextemporalien und Hausexercitien (letztere alle 14 Tage) 4 St. Klügel.

Französisch: 2 St. Regelm. Formenlehre nach Plötz, Exercitien und Extemporalien. Steinhoff.

Geschichte: 2 St. Mittlere und neuere Geschichte bis 1648. Müller.

Geographie: 1 St. Australien, Amerika, Afrika, Asien. Müller.

Mathematik: 3 St. Geometrie: Planimetrie bis zum Paralellogramm. Arithmetik: Die 4 Species in Buchstabengröfsen. Borrmann.

Naturkunde: 2 St. Im S. Botanik. Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Im W. Zoologie. Das Hauptsächlichste vom Bau und von den Verrichtungen des menschlichen Körpers. Wirbeltiere, besonders Säugetiere und Vögel. Schütze.

Quarta. Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Dr. **Menzel.**

Religion: 2 St. Die Einleitung des Katechismus. Im Anschlufs an dieselbe: Repetition der alt- und neutestamentl. Heilsgeschichte, sowie aus der Geschichte der Kirche: Der Apostel Paulus; die Reformation, Einiges aus der Mission (nach Brüggemann). — Erklärung des 1. Hauptstücks. Beim 3. Gebot: Kirchenjahr und Gottesdienstordnung. Sprüche und Lieder gelernt und wiederholt. Schlüter.

Deutsch: 3 St. Satzlehre nach Hopf und Paulsiek; Deklamation selbstgewählter oder vorgeschriebener Gedichte, Lesen. Alle drei bis vier Wochen ein Aufsatz. Menzel.

Lateinisch: 10 St. Wiederholung der Formenlehre; Kasuslehre nach Ellendt-Seyffert § 129—189 mit Auswahl; Konjunktionen, Accusativ c. Inf., Partizipialkonstruktionen, Gerundium, Supinum nach Ostermann. Wöchentlich ein Extemporale bez. Hausarbeit. 6 St. Nepos: Cimon, Conon, Iphicrates, Timotheus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Hamilcar, Hannibal. Einige andere Lebensbeschreibungen sind kursorisch gelesen. 4 St. Menzel.

Griechisch: 6 St. Formenlehre nach Uhle — § 95. Vokabellernen, Übersetzen aus Wesener. Wöchentlich ein Extemporale. Menzel.

Geschichte und Geographie: 3 St. Griechische und römische Geschichte. Die Schweiz, Österreich, Deutschland. Müller.

Rechnen: 3 St. Repetition der Dezimalbrüche, Prozentrechnung und ihre Anwendung auf Gewinn- u. Verlustrechnung. Gesellschafts- u. Teilungsrechnung. Zusammengesetzte Regel de tri. Borrmann.

Naturkunde: 2 St. Im S. Botanik: Beschreibung von Pflanzen. Zusammenstellung nach bestimmten Merkmalen. Anleitung zum Bestimmen. Im W. Zoologie: Gliederfüfsler, besonders Insekten. Schütze.

Quinta. Klassenlehrer: Gymnasiallehrer **Liesenberg.**

Religion: 3 St. Alt- und neutestamentliche Heilsgeschichte nach Brüggemann. Abschnitte und Sprüche aus den Propheten und Evangelien und eine Anzahl von Liedern gelernt bez. wiederholt. Schlüter.

Deutsch: 3 St. Orthographische Übungen und kleine Aufsätze. Erklärung von ausgewählten Lesestücken und Gedichten aus Hopf u. Paulsiek für Quinta (in möglichstem Anschlufs an Geschichte und Geographie). Grammatik nach dem Anhang im Lesebuche mit besonderer Berücksichtigung der Pronomina, Präpositionen, der Interpunktionslehre nebst den Elementen der Satzlehre. Memorieren einzelner Gedichte. Liesenberg.

Lateinisch: 10 St. Wiederholung und Fortsetzung der Formenlehre nach der Elementar-Grammatik von Seyffert u. Fries. Einübung der unregelmäfsigen Verba und einiger wichtigen syntaktischen Regeln, besonders des Acc. c. infin. u. Ablat. absol. Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuche für Quinta. Wöchentlich ein Extemporale und häusliches Exercitium. Lektüre einiger Lesestücke aus Ostermann und ausgewählte Fabeln aus dem Elementarlesebuche von Jacobs-Classen. Liesenberg.

Geschichte: 1 St. Erzählungen aus dem Mittelalter und der neueren Zeit, namentlich aus der Geschichte der deutschen Kaiser, der Entdeckungen und der Reformation. Liesenberg.

Geographie: 2 St. Einübung der „Ersten Lehrstufe der Schulgeographie" von A. Kirchhoff; das Wichtigste von der Geographie des Deutschen Reiches und des Herzogtums Braunschweig. Liesenberg.

Naturkunde: 2 St. Im S. Beschreibung einfach gebauter Pflanzen. Im W. Beschreibung der wichtigsten Säugetiere und Vögel und einzelner typischer Vertreter der Amphibien, Reptilien und Fische. Schütze.

Rechnen: 4 St. Wiederholung und Erweiterung der Rechnung mit gemeinen und Dezimal-Brüchen; Anwendung derselben. Einfache Regel de tri. Borrmann.

Schreiben: 2 St. Einübung des Alphabets in kleinern und gröfsern Vorschriften; das griechische Alphabet. Borrmann.

Sexta. Klassenlehrer: Gymnasiallehrer **Borrmann.**

Religion: 2 St. Geschichte des Volkes Israel bis zum Exil. Gelesen die Geburts- u. Leidensgeschichte des Herrn. Auswendiglernen von Gesängen. Borrmann.

Deutsch: 4 St. Grammatik: Substantivum, Adjectivum, Verbum u. Praepositionen; der einfache Satz. Die wichtigsten Regeln der neuen Orthographie; wöchentlich ein Diktat. Lesen und Durchnahme von Lesestücken aus Hopf & Paulsiek; Auswendiglernen von Gedichten. Borrmann.

Lateinisch: 10 St. Regelmäfsige Formenlehre. Vocabellernen nach Heidelbergs Übungsbuche. Wöchentlich schriftliche Hausarbeiten und Klassenexercitien. Lesen und Durchnahme von lateinischen Lesestücken aus Heidelberg. Müller.

Geschichte: 2 St. Einiges aus der Mythologie; Sagen und hervorragende Personen und Thatsachen des Altertums. Schütze.

Geographie: 1 St. Übersicht der Länderkunde mit genauerer Berücksichtigung von Deutschland. Das Wichtigste aus der allgemeinen Erdkunde. Schütze.

Naturkunde: 2 St. Im S. Botanik. Die Grundbegriffe der Formenlehre. Im W. Zoologie. Ausgewählte Säugetiere und Vögel in Einzelbildern. Schütze.

Rechnen: 4 St. Wiederholung der 4 Species in ganzen unbenannten Zahlen. Die wichtigsten Mafse, Münzen und Gewichte. Rechnung mit benannten Zahlen. Teilbarkeit der Zahlen; die Anfänge der Bruchrechnung. Borrmann.

Schreiben: 2 St. Das lateinische Alphabet. Borrmann.

Durch Übernahme von 2 w. St. Geschichte in Obertertia und 2 w. St. Virgil in Untersekunda während des Wintersemesters hat der Kandidat d. h. Schulamts Werner Schilling aus Blankenburg sich unsern Dank erworben.

Verteilung der Lehrstunden von Michaelis 1886 bis Ostern 1887.

	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa
Direktor Dr. Müller, Professor.	6 Latein 6 Griech.								12
Dege, Oberlehrer. Ordin. von IIa.	3 Gesch.	7 Latein 2 Griechisch 3 Deutsch 3 Geschichte							18
Dr. Hannemüller, Professor Ordin. von I.	2 Tacitus 2 Franz.	4 Griechisch 2 Franz.	2 Virgil 2 Franz.						14
Dr. Bahmann, Oberlehrer.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem.	4 Mathem.					20
Dr. Saalfeld, Oberlehrer. Ordin. von IIb.	2 lat. Stil. (2. Abt.) 3 Deutsch		7 Latein 6 Griechisch						18
Steinhoff, Oberlehrer. Ordin. von IIIa.			3 Deutsch	9 Latein 3 Deutsch 3 Franz.	2 Latein 2 Franz.				22
Klügel, Oberlehrer. Ordin. von IIIb.	1 Turnen 4 Hebräisch in 2 Abt. 2 Röm. Eleg.			2 Turnen	7 Latein 6 Griechisch 3 Deutsch				22 (25)
Borrmann, Gymnasiallehrer. Ordin. von VI.					3 Mathem. 2 Turnen	3 Rechnen 2 Turnen	4 Rechnen 2 Schreib.	2 Religion 4 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreib. 1 Turnen	27 (29)
Schlüter, Pastor Koll.	2 Religion	2 Religion		2 Religion	2 Religion	2 Religion	3 Religion		13
Dr. Menzel, Gymnasiallehrer. Ordin. von IV.			3 Geschichte u. Geographie			10 Latein 6 Griech. 3 Deutsch			22
Liesenberg, Gymnasiallehrer. Ordin. von V.	2 Englisch	2 Englisch		3 Gesch. u. Geograph.			10 Latein 3 Gesch. u. Geogr. 3 Deutsch		23
Müller, Gymnasiallehrer.				6 Griech.	3 Geschichte u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.		10 Latein	22
Schütze, Kandidat.				2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg. 2 Turnen	2 Gesch. 1 Geogr. 2 Naturg.	15
Hinze, Zeichenlehrer.	2 Zeichnen.				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	10
Sölter, Musiklehrer.	2 Singen						1 Singen	2 Singen	5

Chronik und Statistik.

Dienstag d. 4. Mai 1886 Beginn des Schuljahres mit einer Andacht und Ansprache seitens des Direktors. Die zuvor geprüften Schüler wurden aufgenommen, zugleich der Gymnasiallehrer Gustav Müller aus Braunschweig in sein Amt eingeführt.

Am Geburtstage Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preufsen, Regenten des Herzogtums Braunschweig, hielt Oberlehrer Dege nach Verlesung von Ps. 145 eine Ansprache und brachte Dank, Gebet und Fürbitte dar für den allverehrten Landesherrn. Darauf brachte der Direktor das Hoch auf S. K. Hoheit aus, woran sich der Hymnus „Heil Dir, Prinz Albrecht, Heil" schlofs. Des Abends war wie die ganze Stadt so auch das Gymnasium illuminiert und bengalisch beleuchtet.

Am 17. Mai starb zu Braunschweig Abt D. Heinrich Thiele. Das Lehrerkollegium legte einen Kranz an seinem Sarge nieder und war bei der Beerdigung vertreten. Die Verdienste des Entschlafenen um das Braunschweigische Land und um die Braunschweigische Landeskirche insbesondere zu rühmen, steht uns nicht zu; wohl aber dürfen wir es sagen und dankbar bekennen, dafs Abt Thiele als Mitglied der Herzogl. Ober-Schulkommission unserm Gymnasium seine Fürsorge und sein Wohlwollen in hervorragendem Mafse hat zuteil werden lassen. Sein Andenken wird bei allen, denen er aus dem reichen Schatze seines Geistes und seiner Lebensweisheit gespendet, ein dankbares und gesegnetes bleiben.

Herzogl. Ober-Schulkommission übersendet unterm 19. Mai 14 Exemplare der Biographie des Prinzen Albrecht K. H. zur Benutzung als Lehrmittel bezw. Verteilung an die Klassenbibliotheken.

Herr Schulrat Volkmar überreichte am 30. Juni der Schule sein Bild, das wir mit Dank empfangen haben und in Ehren halten werden.

Den Sedantag feierten wir durch einen Festzug vom Gymnasium ab durch die Stadt zum Kriegerdenkmal. Vor dem Portal des Schulhauses wie am Denkmal wurden Ansprachen gehalten und patriotische Gesänge vom Schülerchor vorgetragen.

Das Maturitätsexamen fand am 7. September und 1. März statt. Den Vorsitz führte beide Male Herr Schulrat Prof. Dr. Eberhard als Regierungs-Kommissar.

Am 20. Oktober feierten die Lehrer mit ihren Familien und sämtlichen konfirmierten Schülern das h. Abendmahl in der St. Bartholomäus-Kirche.

An dem festlichen Empfange Sr. Majestät des Kaisers, Sonntag d. 24. Oktober, beteiligten sich Lehrer und Schüler; am Montag war schulfrei, damit unsere Jugend, soweit ihr gestattet war, den Hofjagden zusehen konnte; am Dienstag hatte das Gymnasium die besondere Ehre, Seine Majestät bei dem Hirschthore begrüfsen zu dürfen.

Vom 27.—30. Oktober und 9.—12. März war der Unterzeichnete als Mitglied der Wissenschaftlichen Prüfungskommission zum Kandidaten-Examen in Braunschweig.

Den 18. Dezember hielt der Schüler-Turnverein unter Leitung seines Turnwarts R. Steinhoff in gewohnter Weise sein Schauturnen ab.

Die Gymnasiallehrer Steinhoff und Klügel sind von Sr. K. Hoheit dem Regenten durch Patent vom 1. Januar zu Oberlehrern ernannt worden.

Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers durch Aktus und Festrede des Direktors.

Der physikalische Apparat und die naturhistorische Sammlung erhielten durch Ankäufe aus den von Herzogl. Staatsministerium verwilligten aufserordentlichen Mitteln (s. Jahresb. 1886 S. 27) einen bedeutenden Zuwachs. Aufserdem schenkten der naturh. Sammlung: die Tertianer Dettmar eine ausgestopfte Rollmaus, Spehr ein Seepferdchen; die Quartaner Müller eine ausgestopfte Eule (sehr schönes Exemplar), Möhle eine Ringelnatter in Spiritus, Sommer ein Wespennest; der Sextaner Gerecke eine glatte Natter. Ferner erhielten wir verschiedene Vogelnester, Eier, Vogelschädel,

Muscheln, Insekten und einige Petrefakten aus der Kreide. Herr Pastor Hoffmeister in Wienrode verehrte uns seine reichhaltige Sammlung an Mineralien.

Auch für die Gymnasialbibliothek wurden durch die Fürsorge Herzogl. Ober-Schulkommission 300 M. von Herzogl. Staatsministerium aufserordentlich verwilligt, und verfehlen wir nicht unsern gehorsamsten Dank dafür auszusprechen. Aufserdem erhielt dieselbe Geschenke von Herzogl. Ober-Schulkommission, von der Freytagschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig, von den Herren Lieutenant Wartze, Oberlehrer Dege, Dr. Saalfeld und Steinhoff.

Allen freundlichen Gebern sagen wir auch an dieser Stelle unsern besten Dank.

Über die **Volkmarstiftung** (s. Jahresb. 1886 S. 25) haben wir folgendes zu berichten.

Herr Dr. Oerdel, Direktor des Wiedemannschen Gymnasiums in St. Petersburg, hat der Volkmarstiftung laut testamentarischer Verfügung die Summe von 1000 Mark nach seinem Ableben zugesichert, mit der Zusage, dafs bis dahin jährlich 50 M. an dieselbe gezahlt werden sollen. Das vorhandene Kapital ist in 4% Obligationen Deutscher Reichsanleihe im Nominalwert von 4000 M. angelegt. Die Geldgeschäfte hat Herr Bankier Trumpff mit dankeswerter Hingebung und nicht ohne selbst Opfer zu bringen bis dahin besorgt. So konnte mit der Verteilung der Stipendien am 17. November v. J. der Anfang gemacht werden. Dem Primaner Otto Schilling aus Blankenburg und dem Obersekundaner Karl Hase aus Hasselfelde wurde ein Stipendium von je 50 M. verliehen; die Unterstützungsbibliothek erhielt 25 M. Das Statut der Stiftung liegt Herzoglichem Staatsministerium zur Bestätigung vor.

Die Zahl der Schüler betrug:

Im Sommer: I 20. IIa 16. IIb 16. IIIa 20. IIIb 20. IV 27. V 34. VI 27, im ganzen 180.

Im Winter:	Einheimische.	Aus dem Herzogtume.	Aus andern Ländern.	Im ganzen.
Prima	7	11	5	23
Obersekunda	4	4	5	13
Untersekunda	7	5	6	18
Obertertia	11	7	3	21
Untertertia	6	9	5	20
Quarta	16	7	3	26
Quinta	25	5	5	35
Sexta	21	2	5	28
	97	50	37	184

Das Zeugnis der Reife zum akademischen Studium haben erhalten:

Namen der Geprüften.	Stand des Vaters.	Wohnort.	Studium und Beruf.
1. Michaelis 1886.			
Kurt Hohnstein	Forstmeister	Blankenburg	Medizin.
Erich Rosenthal	† Stadtrichter zu Wolfenbüttel	Braunschweig	Jurisprudenz.
Karl Kelle	Kaufmann	Braunschweig	Medizin.
Otto Mitius	† Gutsbesitzer zu Nauendorf	Halle a/S.	Theologie.
Eberhard Gf. v. Baudissin	Regierungspräsident	Oppeln	Jurisprudenz.
2. Ostern 1887.			
Rudolf Steinhoff	Hôtelbesitzer	Blankenburg	Theologie.
Richard Riechert	Kaufmann	Hasselfelde	Medizin.
Willy Eilers	Kantor	Hüttenrode	Postfach.

Die Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten der Abiturienten waren:

I. Michaelis 1886.

1. Deutscher Aufsatz: Charakterisiert das Wort des Max Piccolomini „Geworden ist ihm eine Herrscherseele Und ist gestellt auf einen Herrscherplatz" den Schillerschen Wallenstein völlig zutreffend?

2. Lat. Aufsatz: Quibus causis effectum esse videatur, ut Cn. Pompei Magni bellum contra C. Julium Caesarem brevi tempore tristissimum exitum habuerit.

3. Übersetzung aus Sophokles' Aias V. 815—865 (Monolog des Aias).

4. Mathem. Aufgaben: 1) Ein Dreieck zu konstruieren aus einer Mittentransversale, dem Winkel, den sie mit einer der beiden andern Seiten bildet, und dem diese r Seite gegenüberliegenden Winkel. 2) Die Differenz der dritten Potenzen zweier Zahlen ist 1206, während die Differenz der Zahlen selbst 6 beträgt. Welches sind die Zahlen? 3) Wieviel Kugeln mit dem Durchmesser 0,16 dm können aus 64 Kgr. Blei gegossen werden, dessen spez. Gewicht $s = 11{,}39$ ist? 4) Zur Berechnung eines Dreiecks ist gegeben eine Seite, ein anliegender Winkel und der Radius des umschriebenen Kreises. Wie grofs sind die übrigen Seiten und Winkel desselben? $c = 153$, $\beta = 71^0\,4'\,31''\,3$, $r = 92{,}5$.

II. Ostern 1887.

1. Deutscher Aufsatz: Wie äufsert sich das deutsche Nationalgefühl in Lessings Minna von Barnhelm?

2. Lat. Aufsatz: Atheniensium fortitudine ac prudentia Graecia liberata est Europaeque succubuit Asia.

3. Übersetzung aus Sophokles' Elektra V. 23—76.

4. Mathem. Aufgaben: 1) Aus einem runden Stamme, dessen Radius der unteren Grundfläche 60 cm, der oberen 40 cm ist und der eine Höhe von 90 cm hat, soll eine gerade sechsseitige abgestumpfte Pyramide mit regelmäfsigen Grundflächen so herausgeschnitten werden, dafs ihre Grundflächen denen des Stammes eingeschrieben sind. Man berechne den Holzabfall. 2) Vom Trapez ABCD ist gegeben $AB = 138$, $CD = 92$, $\alpha = 30^0\,49'\,13''$, $\beta = 128^0\,39'\,35''$. Wie grofs sind die beiden Seiten BC, DA und die Höhe des Trapezes? 3) Jemand hat zwei Stücke Tuch von zusammen 75 m, die er jedes für 90 M. verkauft. Hätte er das erste zum Preise des zweiten und dieses zum Preise des ersten verkauft, so hätte er im ganzen 15 M. mehr eingenommen. Wieviel m hat jedes Stück? 4) Ein Dreieck zu konstruieren aus dem Radius des umschriebenen Kreises, der Transversale nach einer Seite und der Differenz der beiden Abschnitte, welche die Höhe dieser Seite auf ihr bildet. Extraaufgabe: $x^3 - 129x + 520 = 0$.

Seit Ostern v. J. sind ferner abgegangen:
Aus I: Gf. v. d. Schulenburg, Schaper, Sommer (alle drei relegiert); aus IIa: v. Michalkowski, Höltzke; aus IIb: Müller, Knackstedt, Deecke, Schrader, Schaper, Lichtenberg, Querfurth; aus IIIa: Steinmeyer; aus IIIb: O. Schmidt, Notbohm; aus IV: Trieb, Hennenberg, W. u. O. Sonntag; aus V: Gelbke, Paul, Riege, Lehmann; aus VI: Kühne, Ostermann, Crüsemann.

Das mit dem Gymnasium verbundene Seminar für Volksschullehrer hört mit dem 1. April d. J. auf. Die letzten Seminaristen waren Niemeyer aus Blankenburg und Stein aus Cattenstedt.

Der Unterricht im Sommersemester wird am Dienstag d. 19. April nachmittags 2 Uhr beginnen. Die neu aufzunehmenden Schüler werden an demselben Tage in den Klassen des Gymnasiums vormittags 9 Uhr geprüft werden. Dieselben haben Schreibmaterialien, ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Anstalt und einen Impfschein mitzubringen. Zur Aufnahme in die Sexta bei Beginn des Kursus ist Bekanntschaft mit der lateinischen Sprache nicht erforderlich, dagegen werden allgemeine Vorkenntnisse in der Religionslehre, der deutschen Sprache und namentlich Sicherheit im elementaren Rechnen verlangt. Schüler, welche ausnahmsweise zu Michaelis in die Sexta aufgenommen werden wollen, müssen mit der regelmäfsigen lateinischen Formenlehre vertraut sein. — Die Wahl der Pension bedarf der Genehmigung des Direktors.

Der Gymnasialdirektor
Prof. Dr. H. F. Müller.

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Fächer.	Titel der Schulbücher.	Klasse.							
Religion	Die Heilige Schrift	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV		
	Schulgesangbuch	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
	Ernesti, Landes-Katechismus	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
	Brüggemann, Heilsgeschichte						IV	V	VI
	Noack, Hülfsbuch für den evangel. Religionsunterricht	I	IIa	IIb					
	Novum Testamentum Graece	I	IIa	IIb					
Deutsch	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I, 1								VI
	dasselbe I, 2							V	
	dasselbe I, 3						IV		
	dasselbe II, 1				IIIa	IIIb			
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
Lateinisch	Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV		
	Lateinische Elementargrammatik von Seyffert und Fries							V	VI
	Heidelberg, Lat. Übungs- u. Lesebuch I								VI
	Jacobs, Lateinisches Elementarbuch I							V	
	Ostermann, Übungsbuch nebst Vokabular						IV	V	
	Hennings, Elementarbuch III					IIIb			
	dasselbe IV				IIIa				
	Seyffert, Übungsbuch	I	IIa	IIb					
	Berger, Stilistik	I	IIa						
	Cornelius Nepos						IV		
	Caesar de bello Gallico					IIIb			
	Caesar de bello civili				IIIa				
	Ovid. Metamorph. Auswahl von Siebelis				IIIa	IIIb			
Griechisch	Uhle, Griechische Schulgrammatik	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV		
	Wesener, Griechisches Elementarbuch I						IV		
	dasselbe II				IIIa	IIIb			
	Seyffert, Übungsbuch z. Übers. aus d. D. ins Gr.	I	IIa	IIb					
	Xenophontis Anabasis				IIIa	IIIb			
	Homeri Odyssea	I	IIa	IIb					
	Homeri Ilias	I	IIa						
Hebräisch	Gesenius, Hebräische Grammatik	I	IIa	IIb					
	Gesenius, Lesebuch			IIb					
	Biblia Hebraica	I	IIa						
	Gesenius, Hebräisches Wörterbuch	I	IIa						
Französisch	Plötz, Französ. Elementargrammatik					IIIb			
	Plötz, Französ. Schulgrammatik	I	IIa	IIb	IIIa				
	Plötz, Chrestomathie					IIIb			
	Charles XII.				IIIa				
Englisch	Gesenius, Elementarbuch der engl. Sprache I		IIa	IIb					
	dasselbe II	I							
	Scott, Tales of a grandfather		IIa	IIb					
Mathematik	Kambly, Elementarmathematik I	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb			
	dasselbe II	I	IIa	IIb	IIIa				
	dasselbe III	I	IIa	IIb					
	dasselbe IV	I	IIa						
	Fölsing, Rechenbuch							V	VI
	Hofmann, Sammlung von Aufg. aus d. Arithm. I						IV		
	dasselbe II			IIb	IIIa	IIIb			
	dasselbe III	I	IIa						
Physik	Jochmann, Grundrifs der Experimentalphysik	I	IIa	IIb					
Geschichte	Volkmar, Kurzer Leitf. f. d. geschichtl. Unterricht	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
Geographie	Alfred Kirchhoff, Schulgeographie				IIIa	IIIb	IV	V	VI
Singen	Müller, Choralmelodieen							V	VI
	Erk, Sängerhain 1. Heft 2. Abt.							V	VI

NB. Von den Schriftstellern wird die Textausgabe verlangt. Neueste Auflagen!